



Nicht jedes vom PKW erfasste Wildtier stirbt unmittelbar am Unfallort. Die Abbildung oben macht deutlich, dass neben den offensichtlich verunfallten Frischlingen die Tragödie ein weit größeres Ausmaß annahm. Ein bestätigter Nachsucheführer erlöste während der Nachsuche drei weitere Frischlinge und eine Bache.

Um dem Tierschutzgedanken Rechnung zu tragen und unnötige Qualen zu vermeiden, ist ein schnelles Auffinden von noch lebenden, verunfallten Wildtieren notwendig.

Die Polizeiinspektionen Aschaffenburg, Alzenau, Miltenberg und Obernburg verfügen in ihren Streifenwagen über Wildunfallzeichen. Die etwa 30 Zentimeter langen, orangefarbenen Zeichen mit Pfeil „aus ökologischem Hartkunststoff“, die zudem durch einen weiß-reflektierenden Streifen versehen

wurden, sind auch nachts sichtbar. Sie werden durch die Polizei am Straßenrand dort eingesteckt, wo verunfalltes Wild die vermeintliche Fluchtrichtung eingeschlagen hat. So kann beispielsweise der Nachsucheführer sofort am Unfallort tätig werden.

Nachsucheführer Bodo Ballmann aus Kirchzell hat das WUZ in Zusammenarbeit mit Behörden und dem Regierungspräsidium auch in unserem Landkreis etabliert. Die WUZ sind Eigentum der Polizei Bayern, in der Regel verfügen sie über eine ersichtliche Nummer und einen Eigentümerhinweis.

Da die Wildunfallzeichen im täglichen Polizeidienst zum Einsatz kommen, müssen nach erfolgter Nachsuche oder nach dem Bergen von Wild verwahrt und zeitnah möglichst innerhalb von 2-3 Tagen an die Polizeidienststellen zurückgegeben werden. Oder informieren Sie den Nachsucheführer Bodo Ballmann, der eine Abholung veranlasst. Auch die Hegegemeinschaftsleiter der Hegegemeinschaften Eichenbühl, Miltenberg, Kirchzell, Obernburg, Klingenberg und Kleinwallstadt übernehmen die WUZ und leiten sie an die Polizeidienststellen weiter.

## Annahmestellen für WUZ im Landkreis

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| PI Aschaffenburg            | 06021/857-0     |
| PI Alzenau                  | 06023/944-0     |
| PI Miltenberg               | 09371/945-0     |
| PI Obernburg                | 06022/629-0     |
| Hege Eichenbühl             | 0171/757 07 70  |
| Hege Miltenberg             | 0171/490 66 96  |
| Hege Kirchzell              | 0176/278 62 222 |
| Hege Obernburg              | 0171/124 45 54  |
| Hege Klingenberg            | 0151/587 762 26 |
| Hege Kleinwallstadt         | 0171/362 99 05  |
| Nachsucheführer B. Ballmann | 0171/632 13 18  |

Die Wildunfallzeichen werden über Geldspenden für die Polizeiinspektionen beschafft. Falls Sie ein WUZ spenden möchten, wenden Sie sich bitte an die Hegegemeinschaftsleitungen oder Nachsucheführer Bodo Ballmann. Auch die Polizei Bayern, das Landratsamt Miltenberg, die Gothaer Versicherungen Udo Fries und die Jägerschaft helfen Tierleid zu vermeiden.